

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Sophia Da Costa  
Erste Sprecherin

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail [sp@uni-bonn.de](mailto:sp@uni-bonn.de)

Adresse Endenicher Allee 19  
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Bonn, 2024-10-18

## Beschlussausfertigung

<b>Beschlussausfertigung:</b>	<b>Unterstützung des Forderungspapieres zur Raumvergabe für studentisches Engagement</b>
<b>Antragstellende:</b>	Elena Päßgen, Jana Kretschmer, Ruth Plümer, Raphael Räßple für die Hochschulgruppe Students for Future Bonn
<b>Sitzung des Beschlusses:</b>	9. ordentliche Sitzung
<b>Datum der Sitzung:</b>	2024-10-16
<b>Empfänger des Beschlusses:</b>	Rektorat der Universität Bonn Zentrale Raumvergabe der Universität Bonn

Das 46. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **9. ordentlichen Sitzung** den angehängten Antrag „**Unterstützung des Forderungspapieres zur Raumvergabe für studentisches Engagement**“ der oben genannten Antragstellenden **einstimmig**, in zweiter Lesung geändert durch einen Änderungsantrag, beschlossen.



Sophia Da Costa  
Erste Sprecherin

## Anlagen:

1. Beschlossener Antrag
2. Forderungspapier zur Raumvergabe für studentisches Engagement an der Universität Bonn

Das 46. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das Studierendenparlament unterstützt den angehängten Brief von Students for Future Bonn zur Raumvergabe für studentisches Engagement an der Universität Bonn. Weiter bekräftigt das SP, dass diese Problematik nicht nur bei studentischen Gruppen sondern auch für Raumanfragen der Studierendenschaft besteht, etwa bei Fachschaften oder AStA-Referaten.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]

# Forderungspapier zur Raumvergabe für studentisches Engagement an der Universität Bonn



der  
**Hochschulgruppe Students For Future**  
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn  
an  
**Prof. Dr. Dr. h. C. Michael Hoch**  
Rektorat  
Rheinischen Friedrich-Wilhelm Universität Bonn  
Bonn, 07.10.2024

Sehr geehrtes Rektorat der Universität Bonn, sehr geehrter Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Hoch, sehr geehrtes Team der zentralen Raumvergabe,

wir, die Hochschulgruppe Students for Future, wenden uns im Namen einiger Hochschulgruppen in diesem Brief an Sie mit dem Ziel einer verbesserten Raumvergabe für Hochschulgruppen der Universität Bonn, sowie mit dem Anliegen, einen festen Raum für unser wöchentliches Plenum zugesichert zu bekommen. Dieses Anliegen haben wir bereits mehrfach an verschiedenen Stellen vorgetragen und möchten es nun ausführlich argumentieren. Nicht nur wir, sondern auch andere Hochschulgruppen (siehe weitere Unterzeichnende) wünschen sich, dass die Universität Bonn die Arbeit engagierter Studierender unterstützt und ihnen Räume zur Verfügung stellt.

In diesem Brief möchten wir Sie zunächst über unsere Arbeit und unsere bisherigen Erfahrungen bei der Raumvergabe in Kenntnis setzen und schließlich unsere Forderungen anbringen.

# 1. Zu uns und unserer Arbeit

Seit 2019 engagieren wir uns als Hochschulgruppe für Nachhaltigkeit und Klimaschutz an der Universität Bonn und sind seitdem beim AStA als aktive Hochschulgruppe eingetragen. Hierfür treffen wir uns wöchentlich im Plenum, um Aktionen, Vorträge und Veranstaltungen zu planen. Beispiele hierfür sind das Mensakonzept<sup>1</sup>, das im Juli 2022 an das Studierendenwerk übergeben und im Mai 2023 mit einem vegetarisch/veganen Probemonat erprobt wurde, sowie die halbjährlich stattfindende Public Climate School<sup>2</sup>, die wir mit einem bunten Lokalprogramm in Bonn begleiten. In den Jahren 2019 und 2020 waren wir zudem Teil der AG Nachhaltigkeit in der Lehre.

In unserer Arbeit kooperieren wir regelmäßig mit anderen Hochschulgruppen und Initiativen. So haben wir in Zusammenarbeit mit NEiS (einem ehemaligen Projekt der Verbraucherzentrale NRW) Kochkurse für Studierende angeboten, mit Greenpeace und der NABU-Hochschulgruppe Pflanzen- und Kleidertauschaktionen organisiert und haben zuletzt beim Campus-Garten ein Pub-Quiz veranstaltet. Zudem beteiligen wir uns beim Packen und Verteilen der Ersti-Tüten<sup>3</sup>.

## 2. Unsere bisherigen Erfahrungen

Mehrfach haben wir uns mit der Bitte um einen Raum bereits an Sie gewandt und versucht, diesem Problem Gehör zu verschaffen. Über die zentrale Raumvergabe ist es uns nicht möglich, einen Raum für regelmäßige Treffen zu buchen, und auch der AStA hatte bislang nicht genügend Räume, um uns dauerhaft einen zur Verfügung zu stellen. Ende 2022 haben wir das Team N auf dieses Problem angesprochen und erhielten die Rückmeldung, dass an dieser Situation zunächst nichts geändert werden könne.

Beim World Café am 10. Februar 2023 haben wir unsere Raumsituation Ihnen, Herr Prof. Hoch erklärt, woraufhin ein weiterer Raum für den AStA versprochen wurde. Daraufhin erhielt der AStA den Seminarraum im Hörsaalzentrum, den wir für unser Plenum nutzen konnten. Allerdings kam es während der Benutzung immer wieder zu Mehrfachbelegungen, sodass wir mehrmals auf die Tische im Foyer des Hörsaalzentrums ausweichen mussten. Anfang Juli 2023 wurden wir informiert, dass uns der Raum aufgrund von Änderungen in der Raumplanung nicht mehr regelmäßig zur Verfügung steht. Insgesamt konnten wir den Raum also 2–3 Monate nutzen. Das Prorektorat für Nachhaltigkeit versprach, sich der Situation anzunehmen. Bei einem gemeinsamen Treffen Anfang August diesen Jahres haben wir das Problem erneut zur Sprache gebracht. Dies stieß auf großes Verständnis, es konnten uns aber keine konkreten Lösungen genannt werden.

---

<sup>1</sup> [https://studentsforfuture.info/wp-content/uploads/2022/10/Mensa-Konzept\\_25.07.2022-3.pdf](https://studentsforfuture.info/wp-content/uploads/2022/10/Mensa-Konzept_25.07.2022-3.pdf)  
Pressemittteilung: <https://www.uni-bonn.de/de/neues/145-2024>, wissenschaftl. Veröffentlichung der Ergebnisse: [https://www.econtribute.de/RePEc/ajk/ajkdps/ECONtribute\\_315\\_2024.pdf](https://www.econtribute.de/RePEc/ajk/ajkdps/ECONtribute_315_2024.pdf)

<sup>2</sup> <https://publicclimateschool.de/>

<sup>3</sup> Eine Übersicht findet sich auf unserer Website <https://studentsforfuture.info/ortsgruppe/bonn/> und auf unserem Instagram Profil [https://www.instagram.com/studentsforfuture\\_bonn?igsh=cHlzZjJs bjZhdGhp&utm\\_source=qr](https://www.instagram.com/studentsforfuture_bonn?igsh=cHlzZjJs bjZhdGhp&utm_source=qr)

Um unsere Raumsituation zu verbessern, haben wir zudem im Frühjahr 2023 einen Förderantrag beim Fördertopf für Nachhaltigkeit<sup>4</sup> für einen Container eingereicht, der als selbstverwalteter Plenumsraum für Hochschulgruppen auf dem Universitätscampus dienen sollte. Nach mehrfacher Nachfrage erhielten wir Ende März 2023 die Rückmeldung, dass der Antrag "in Bearbeitung" sei. Einige Wochen später wurde uns mitgeteilt, dass unser Antrag nicht zur Abstimmung in der BOOST AG vorgelegt, sondern stattdessen an das Rektorat weitergeleitet wurde. Mit Verweis auf den oben genannten Seminarraum im Hörsaalzentrum wurde der Container-Antrag verworfen. Auch dieser Versuch führte damit leider ins Leere.

Auch bei der einmaligen Buchung von Räumen für Veranstaltungen wie Workshops und Vorträge über die zentrale Raumverwaltung hatten wir mehrfach Probleme. Die Raumbuchung ist grundsätzlich nicht einfach und kostet viel Zeit. Es gibt keine online einsehbaren Raumpläne mit Belegungsinformationen, sodass wir die Belegung der Räume mühsam über einzelne Veranstaltungen in BASIS herausfinden müssen. Fragt man also einen Raum an, der zu dem gewünschten Zeitraum belegt ist, erhält man eine Absage ein paar Wochen später. Dann ist es meistens zu spät, weitere Räume anzufragen oder anderweitig zu organisieren, wenn man bedenkt, dass für die frühzeitige und umfassende Bewerbung einer Veranstaltung der Veranstaltungsort vorher feststehen muss. Es gibt keine Möglichkeit, einfach das Veranstaltungsformat, Datum und Gruppengröße anzugeben und einen passenden Raum zugeteilt zu bekommen. Etwas weniger zeitintensiv gestaltet sich die Buchung der Räume, die vom AStA verwaltet werden, die Auswahl der Räume und Uhrzeiten ist hier allerdings begrenzt. Auch dieses Semester stehen wir schon wieder vor ähnlichen Problemen bei der Organisation unserer Veranstaltungen.

Auch die Ausstattung der Räume ist zunächst nicht einsehbar. Die meisten Informationen über Buchungsverfahren und Verwaltung der Räume haben wir nur in Telefongesprächen mit der zentralen Raumverwaltung und der Haustechnik erhalten. Diese waren immer sehr zuvorkommend und freundlich, dennoch würden online einsehbare Informationen den Prozess erheblich erleichtern. Auch Informationen über Brandschutz und Schließdienst fehlten uns regelmäßig. Das führte beispielsweise dazu, dass wir bei unserem Climate Slam im November 2023 im Hörsaal 17 große Schwierigkeiten mit der Technik hatten, da sich der Beamer immer wieder selbst ausschaltete. Zudem wurde uns nach der Veranstaltung vorgeworfen, den Schließdienst nicht informiert zu haben, obwohl wir über diese Notwendigkeit nie in Kenntnis gesetzt wurden.

Wir bemühen uns nun also schon sehr lange über verschiedene Wege um einen Plenumsraum und haben bis heute keine Lösung gefunden. Unsere Arbeit beruht auf unbezahltem ehrenamtlichen Engagement von Studierenden. Wir nutzen unsere Freizeit, um uns für nachhaltige Projekte an der Uni Bonn einzusetzen und fordern Sie auf, das zu unterstützen.

---

4

<https://www.uni-bonn.de/de/universitaet/ueber-die-uni/nachhaltige-uni/ideenbriefkasten-und-foerdertopf> , letzter Aufruf 4.10.2024

### 3. Unsere Forderung

Unsere gesamte Organisation und Vernetzung findet über unsere wöchentlichen Treffen statt. Für diese Plena benötigen wir einen festen Raum und möchten die Räumlichkeiten der Universität Bonn nutzen. Da die Mitglieder unserer Gruppe Studierende der Universität Bonn sind und diese auch die Zielgruppe der meisten unserer Veranstaltungen sind, ist es für uns sehr wichtig, nahe am studentischen Geschehen zu sein. Es ist einfacher, Menschen für unsere Gruppe zu gewinnen und zu halten, wenn wir uns darauf verlassen können, unsere regelmäßigen Treffen in festen, gut erreichbaren Räumlichkeiten abhalten zu können.

Derzeit greifen wir auf andere Möglichkeiten zurück, wie die Alte VHS in Beuel oder den Begegnungsraum in der Innenstadt. Wir sind dankbar für diese Optionen, jedoch bieten diese keine stabile Internetverbindung und sind für Interessierte nicht einfach erreichbar. Auch sind diese Räumlichkeiten nicht garantiert. Dies erschwert unsere Arbeit und erfordert viel organisatorischen Aufwand, den wir lieber für nachhaltige Projekte nutzen würden.

Wir sehen es als grundlegende Aufgabe der Universität, Hochschulgruppen in ihrer Arbeit zu unterstützen und damit das Engagement ihrer Studierenden zu fördern. Diese Auffassung wird durch das Leitbild Nachhaltigkeit der Universität Bonn gestützt, das Partizipation und studentisches Engagement als handlungsleitende Prinzipien beschreibt<sup>5</sup>.

Auch Bosse et al. (2011)<sup>6</sup> kommen in ihrem Bericht zur institutionellen Unterstützung von Hochschulgruppen zu dem Schluss, dass der Zugang zur universitären Infrastruktur, wie die Reservierung von Räumen, ein wesentlicher Bestandteil der Förderung von ehrenamtlichem Engagement ist. Weiter kann der Verband Deutscher Studierendeninitiativen angeführt werden, der als optimale Bedingung für studentisches Engagement "das konsequente und langfristige Bereitstellen von Räumlichkeiten für studentische Initiativen" nennt<sup>7</sup>.

Wir fühlen uns in unserem Engagement durch die Universität nicht ausreichend strukturell eingebunden und unterstützt. Mit unserer Suche nach einem passenden Plenumsort wurden wir bisher allein gelassen und ignoriert. **Wir wünschen uns eine strukturelle Einbindung der studentischen Initiativen in das Hochschulleben in Form einer unkomplizierten Raumorganisation und -verwaltung.** Als Teil der Universität möchten wir auch entsprechend wahrgenommen und wertgeschätzt werden!

Deshalb fordern wir eine unkomplizierte Raumvergabe der Räumlichkeiten der Universität Bonn an studentische Gruppen für regelmäßige Treffen. Gleichzeitig muss es ein wesentlich verbessertes Vergabeverfahren für Räume der Universität für einmalige Veranstaltungen geben, das es erlaubt, Veranstaltungen im Voraus zu planen. Das Verfahren muss transparent gestaltet sein. Wir wünschen uns online einsehbare Belegungs- und Ausstattungsinformationen.

---

5

<https://www.uni-bonn.de/de/universitaet/medien-universitaet/medien-ueber-die-uni/medien-nachhaltig-e-uni/wir-fuer-nachhaltigkeit-leitbild-nach-fakultaetenkonferenz.pdf> , letzter Aufruf 4.10.2024

<sup>6</sup> Bosse, E., Grigorieva, I., Kuschel, B., & Söffker, M. (2011). Studentisches Engagement mit institutioneller Unterstützung. Zeitschrift für Hochschulentwicklung.

<https://doi.org/10.3217/zfhe-6-02/22>

<sup>7</sup> <https://www.vdsi.org/empfehlungen-fuer-hochschulen> , letzter Aufruf 4.10.2024

Sowohl für regelmäßig genutzte Räume als auch einzelne Veranstaltungen muss es eindeutige Ansprechpersonen bei der Buchung, bei Schwierigkeiten und Fragen geben.  
**Wir fordern, dass jede Hochschulgruppe, die beim AStA gemeldet ist, Anspruch auf einen Raum der Universität Bonn für wöchentliche Treffen hat.**

## 4. Positivbeispiele

Andere Universitäten in Deutschland gehen mit gutem Beispiel voran. So findet man zur Raumvergabe bei der Uni Passau problemlos Hinweise zur regelmäßigen Raumbuchung für Hochschulgruppen<sup>8</sup>. Auch die Uni Göttingen bietet dauerhaften Raumbuchungen über den asta Göttingen für Studierendeninitiativen an<sup>9</sup>. Die Universität Hamburg regelt die Raumnutzung über ein Antragsformular über das regelmäßige Veranstaltungen angemeldet werden können<sup>10</sup>. Diese Konzepte könnten auch in Bonn übernommen werden und zeigen, dass eine transparente und entbürokratisierte Raumvergabe möglich ist.

## Unterstützer:innen

Nicht nur wir, sondern auch andere Hochschulgruppen und studentische Vereinigungen haben ähnliche Probleme. Bei gemeinsamen Veranstaltungen ist es oft das erste Thema, dass man keinen Raum für die wöchentlichen Plena an der Uni zur Verfügung gestellt bekommt.

Daher wird dieser Brief unterstützt von folgenden Hochschulgruppen der Universität Bonn:

Vegactive Vegane Hochschulgruppe Bonn  
Amnesty International Bonn  
Plurale Ökonomik Bonn  
Nabu Hochschulgruppe Bonn  
UNICEF-Hochschulgruppe Bonn  
Sea-Eye Bonn  
AK kritischer Jurist\*innen Bonn

---

<sup>8</sup> <https://www.zim.uni-passau.de/dienstleistungen/raumvergabe> , letzter Aufruf 4.10.2024

<sup>9</sup>

<https://asta.uni-goettingen.de/studentisches-engagement/hochschulgruppen-initiativen/leitfaden-starthilfe-fuer-hochschulgruppen/> , letzter Aufruf 4.10.2024

<sup>10</sup>

<https://www.kus.uni-hamburg.de/themen/rund-ums-gebaeude/raumbuchungen-fuer-veranstaltungen/raumbuchung-formular.html> , letzter Aufruf 4.10.2024

Mit freundlichen Grüßen,

Students for Future Bonn



Plurale **Ökonomik**  
Bonn

